

REGIONALFORUM HEIDELBERG

23. BIS 25. JUNI 2020

JEWELS 10 BIS 12 UHR

NUR IM LIVESTREAM



im Livestream über

www.antisemitismus-in-deutschland.de

Ihre Fragen bereits vorab über

www.antisemitismus-in-deutschland.de/fragen

Das Kölner Edikt Kaiser Konstantins aus dem Jahr 321, wodurch Juden der Zugang zu öffentlichen Ämtern ermöglicht wurde, stellt einen eindrücklichen Verweis auf 17 Jahrhunderte jüdische Tradition in Deutschland dar. Gleichwohl erfolgt heute die Wahrnehmung jüdischen Lebens oftmals nur durch die Berichterstattung über antisemitische Vorfälle. Daher möchte das Regionalforum einen Beitrag dazu leisten, den Blick auf die Vielfalt jüdischer Kultur in der Gegenwart zu richten.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Sie ein, dem Livestream über **www.antisemitismus-in-deutschland.de** zu folgen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen, wenn Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Kultur, sozialen Verbänden und Initiativen u. a. über folgende Fragen sprechen:

Wie gestaltet sich jüdisches Leben und jüdische Kultur gegenwärtig in Deutschland? In welcher Form werden Spannungen zwischen gesellschaftlicher Offenheit und alltäglichem Antisemitismus in Deutschland sichtbar? Welche Ansätze verfolgen Initiativen gegen Antisemitismus auf Landes- und Regionalebene?

Das Regionalforum richtet sich an politisch und kulturell sowie in Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Engagierte, ebenso an Studierende, Lehrkräfte, interessierte Jugendliche und Erwachsene.

Der Livestream des Regionalforums ist im Anschluss über die Homepage **www.antisemitismus-in-deutschland.de** abrufbar. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Verwendung Ihrer Beiträge im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V. zu.

DIENSTAG, 23.6.2020, 10–12 UHR

**I. JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND –
KULTURELLE VIELFALT ZWISCHEN TRADITION
UND AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN**

- Eröffnung** Dr. Madeleine Petschke
Leiterin der Abteilung Kultur & Gesellschaft
der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Begrüßung** Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
- Gespräch** Adriana Altaras
Schauspielerin, Autorin, Regisseurin
- Prof. Dr. Frederek Musall
Stellv. Rektor der Hochschule für
Jüdische Studien Heidelberg
- Moderation:
Ingo Way
Redakteur der Jüdischen Allgemeinen
- Schlusswort** Dr. Madeleine Petschke

Diskutieren Sie mit – im Livestream über
www.antisemitismus-in-deutschland.de

Richten Sie Ihre Fragen bereits vorab an
www.antisemitismus-in-deutschland.de/fragen

Über Ihre rege Teilnahme freuen wir uns!

MITTWOCH, 24.6.2020, 10–12 UHR

II. VIELFALT IM ALLTAG – JÜDISCHES LEBEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Eröffnung Dr. Madeleine Petschke
Leiterin der Abteilung Kultur & Gesellschaft
der Deutschen Gesellschaft e. V.

Begrüßung Prof. Barbara Traub
Präsidiumsmitglied des Zentralrats
der Juden in Deutschland und
Vorstandsvorsitzende der Israelitischen
Religionsgemeinschaft Württemberg

Musikbeitrag Leo Esselson
Violine

Gespräch Alon Meyer
Präsident von MAKKABI Deutschland e. V.

Aron Schuster
Direktor der Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e. V.

Rami Suliman
Vorsitzender der Israelitischen
Religionsgemeinschaft Baden

Moderation:
Gerhard Haase-Hindenberg
Publizist und Autor der Jüdischen Allgemeinen

Schlusswort Dr. Madeleine Petschke

DONNERSTAG, 25.6.2020, 10–12 UHR

**III. INITIATIVE ERGREIFEN: JÜDISCHES LEBEN
STÄRKEN – ANTISEMITISMUS BEKÄMPFEN**

- Eröffnung** Dr. Madeleine Petschke
Leiterin der Abteilung Kultur & Gesellschaft
der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Begrüßung** Dr. Michael Blume
Beauftragter gegen Antisemitismus der
Landesregierung Baden-Württemberg
- Impulsreferat** Susanne Benizri-Wedde
Leiterin des Erziehungsreferats der
Israelitischen Religionsgemeinschaft Baden
- Gespräch** Susanne Benizri-Wedde
- Joel Crepu
Vorsitzender des Bundes Jüdischer
Studierender Baden e. V.
- Ricarda Theiss
Lehrbeauftragte an der Frankfurt University
of Applied Sciences
- Klaus Ziwey
Landeskriminaldirektor, Ministerium für
Inneres, Digitalisierung und Migration
Baden-Württemberg
- Moderation:
Martin Krauss
Freier Journalist
- Schlusswort** Dr. Madeleine Petschke

VERANSTALTERIN UND INFORMATIONEN

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Rüdiger Traxler

Referent für Kultur & Gesellschaft

Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Telefon: +49 30 88 41 22 01

E-Mail: ruediger.traxler@deutsche-gesellschaft-ev.de

Informationen: www.antisemitismus-in-deutschland.de



FÖRDERER

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PARTNERINNEN UND PARTNER

Bund Jüdischer Studierender Baden e. V.

www.bjsb.de



Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

www.hfjs.eu



Jüdische Allgemeine

www.juedische-allgemeine.de

JÜDISCHE ALLGEMEINE

Jüdische Kultusgemeinde Heidelberg

www.jkg-heidelberg.com



Stadt Heidelberg

www.heidelberg.de

 Heidelberg

Zentralrat der Juden in Deutschland

www.zentralratderjuden.de



Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.

www.zwst.org



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.